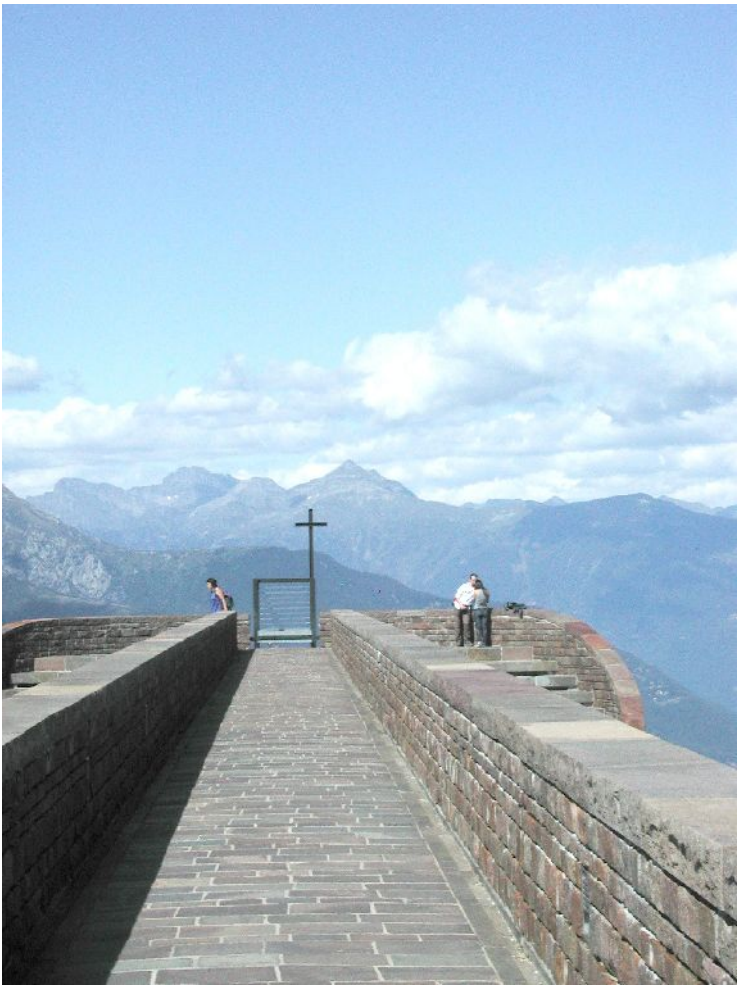
Pfarrbrief

Kath. Pfarrei St. Martin
Saarbrücken (Halberg)
in Bübingen, Güdingen und Brebach-Fechingen

Nr. 2-2015



Blick vom Monte Tamaro (Schweiz), Foto: privat

Inhalt

Das Titelbild
Geleitwort.....3
Gemeindeleben.....4
Allgemeine Termine
Fronleichnam 2015
Pfarrfest in Brebach
Der gefundene Kelch
Bücherflohmarkt am 27. und 28. Juni
Kinder und Familien.....7
Ökumenische Kinderkirche
23. Ferienfreizeit der kath. Jugend
Güdingen
Kindergärten.....7
Bübingen
Güdingen
kfd.....10
Brebach-Fechingen
Bübingen
Eine Welt.....10
Karwoche in Quibdo
Informationen.....12
Kontaktdaten der Pfarrbüros
Gottesdienstzeiten
Regelmäßige Veranstaltungen
Kollekten
Das Gute zum Schluss

Das Titelbild

Blauer Himmel, die Weite der Berge, das Grandiose der Landschaft. Ein Bild wie im Urlaub.

Es ist das, was wir immer wieder in unserem Leben suchen. Wenn die Herausforderungen des Alltags uns zu viel werden, wenn die Alltäglichkeiten uns ermüden, wenn die Sehnsucht nach etwas Neuem groß wird – dann brauchen wir Urlaub. Und heute ist da Vieles für Viele möglich. Das Meer oder die Berge, die Nähe oder die Ferne, das Normale oder das Besondere. Urlaubsziele gibt es viele und jeder kann finden, was er sucht. Es geht darum, sich zu erholen und Kraft zu schöpfen für den Alltag, der nach dem Urlaub wieder anbricht.

Das Foto vom Monte Tamaro in der Schweiz zeigt nicht nur die wunderschöne Urlaubslandschaft, sondern auch den Weg, der auf dem Dach der dortigen Kapelle scheinbar in die unendliche Landschaft führt. Und doch hat dieser Weg ein Ziel. Am Ende steht ganz schlicht und unauffällig das Kreuz – vielleicht auch ein lohnendes Urlaubsziel: Die Begegnung mit Jesus in aller Stille, in aller Gelassenheit, ganz persönlich, Er und ich.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel
Adresse: Kath. Pfarrei St. Martin, Saarbrücken (Halberg)
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34
Email pfarrbrief@bgb-f.de Internet: www.sanktmartin-saarbruecken.de
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 27. September 2015
Redaktionsschluss ist am 10. September 2015

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es schon Pfingsten oder das Pfingstfest ist schon vorbei. Aber ich schreibe diesen Artikel an Christi Himmelfahrt oder, wie ich gerade in den Schulgottesdiensten gemerkt habe, für die Mehrzahl der Menschen unserer Gemeinde am Vatertag. Und so kommen mir ein paar Gedanken zu Vater- und Muttertag, die zwar für dieses Jahr zu spät kommen aber für nächstes Jahr nicht zu früh sind.

Vatertag: Die Väter machen sich auf, einen Tag für sich zu verbringen. Sie rüsten einen Leiterwagen, um im Freundeskreis loszuziehen, sie machen die Fahrräder fertig, um sich mit Freunden sportlich zu betätigen, sie gehen gemeinsam wandern - nehmen manchmal auch die Kinder mit – aber Hauptsache ist, sie feiern für sich.

Ganz anders: Muttertag: Die Mütter bereiten sich darauf vor. Kaufen ein, richten alles her, planen viel Zeit ein für die Vorbereitung und die Durchführung. Denn die Familie kommt, um sie zu ehren. Mit Blumen und Geschenken, mit Liebe und Dankbarkeit werden sie aufmerksam bedacht. Und wenn alles vorbei ist, beseitigen sie die Spuren.

Es sind Klischees, die wir so kennen. Aber alle Klischees haben ihren wahren Kern. Und beim genauen Hinschauen werden wir spüren, wie viel von diesen Klischees auch in unseren Vollzügen stecken. In unserer Art Vatertag und Muttertag zu begehen oder sie sich vorzustellen.

Vatertag ist ein Geh-Tag; Muttertag ist ein Komm-Tag.

Wie gesagt, ich schreibe dies an Christi Himmelfahrt. Eigentlich auch eine Art Vatertag – aus theologischer Sicht. Jesus, der gestorben und auferstanden ist, der über 40 Tage hinweg seinen Jüngerinnen und Jüngern erschienen ist, verabschiedet sich von ihnen und steigt in den Himmel empor. Oder, besser gesagt, er geht zu seinem Vater.

Ein interessanter Blickwinkel. Vatertag nicht der Tag an dem die Väter gehen, sondern an dem die Männer bewusst zum Vater gehen. Eine Möglichkeit, nicht das eigene Vatersein zu feiern sondern das eigene Kindsein. So kann es ein Tag sein, der generationsübergreifend begangen wird und der die Bedeutung des Vaterseins thematisiert. Auch in der Veränderung im Zeitenlauf und der von daher noch einmal die Würde des Vaterseins hervorhebt.

Und aus dem Blickwinkel Jesu zum Vatertag noch ein Gedanke zum Muttertag: Jesus geht zu seinem Vater, seine Mutter nimmt er zu sich (das feiern wir am 15. August). Den Muttertag nicht zu begehen als einen Ehrentag der Mutter, an dem wir zu ihr gehen und sie beschenken, sondern als einen Tag, an dem wir ihr das Geschenk machen, sie zu uns zu nehmen, mit viel Zeit und viel Empfindsamkeit für das, was ihr gut tut und Freude macht.

Und noch ein Gedanke: In Zeiten, da unsere Väter und Mütter immer älter aber auch immer hilfsbedürftiger werden, kann es eine neue Bedeutung haben, zum Vater zu kommen oder die Mutter zu sich zu nehmen.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Gottesdienste an Pfingsten

23.05. Fechingen ev. Kirche Eucharistiefeier
24.05. Pfingstsonntag
9.30 Uhr Bübingen Eucharistiefeier
10.00 Uhr Fechingen Wittehof: ökumenischer Gottesdienst
11.00 Uhr Güdingen Eucharistiefeier
18.00 Uhr Brebach Eucharistiefeier
25.05. Pfingstmontag
10.00 Uhr Bübingen: ökumenischer Gottesdienst auf dem Ökumeneplatz

Fronleichnam

04.06.09.30 Uhr Güdingen: Gottesdienst mit Prozession, anschl. Pfarr- und Kindergartenfest

Allgemeine Termine

15.08. Mariä Himmelfahrt
10.00 Uhr Brebach, Hochamt mit Kräutersegnung

13.09. Kreuzfest
10.30 Uhr Güdingen Zentral-Gottesdienst

20.09. Ewig Gebet
siehe Gottesdienst-Ordnung

27.09. Erntedank
10.30 Bübingen: Zentral-Gottesdienst mit Kindergarten, anschließend Mittagessen im Kindergarten

Zeit zum Aufatmen
15.06. 19.30 Uhr Bübingen Krypta
20.07. 19.30 Uhr Bübingen Krypta
17.08. 19.30 Uhr Bübingen Krypta
21.09. 19.30 Uhr Bübingen Krypta

Morgenlob
16.06. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
21.07. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
18.08. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
22.09. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
Monatssterbeamt in Güdingen
29.05. 18.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz
26.06. 18.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz
24.07. 18.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz
28.08. 18.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz
25.09. 18.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz

Seniorengottesdienste
27.05. 15.00 Uhr Bübingen
28.05. 15.00 Uhr Fechingen Altes Pfarrhaus
08.06. 15.00 Uhr Güdingen Haus Sonnabend
24.06. 15.00 Uhr Bübingen
25.06. 15.00 Uhr Fechingen Altes Pfarr-

haus
02.07. 15.00 Uhr Brebach
06.07. 15.00 Uhr Güdingen Haus Sonnabend
29.07. 15.00 Uhr Bübingen
06.08. 15.00 Uhr Brebach
26.08. 15.00 Uhr Bübingen
27.08. 15.00 Uhr Fechingen Altes Pfarrhaus
03.09. 15.00 Uhr Brebach
07.09. 15.00 Uhr Güdingen Haus Sonnabend
24.09. 15.00 Uhr Fechingen Altes Pfarrhaus
30.09. 15.00 Uhr Bübingen

Fronleichnam 2015

In diesem Jahr feiern wir das Fronleichnamsfest in Güdingen. Um 9.30 Uhr beginnt am 4. Juni in der Kirche Heilig Kreuz der Gottesdienst mit Prozession zu den Außenaltären und einem Abschluss in der Kirche. Die Prozession wird musikalisch durch den Musikverein Güdingen begleitet. Im Anschluss findet ein gemütliches Pfarr- und Kindergartenfest auf dem Kirchengelände statt.

Zum Mittagessen bieten wir: Schwenkbraten, Grillwürste, Salatbuffet. Danach steht für Sie auch noch Kaffee und Kuchen bereit. Für die Kinder findet ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Theater und Tombola statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heike Schmitt

Pfarrfest in Brebach

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich ein, unser Pfarrfest am 27. und 28. Juni zu besuchen.

Wie immer beginnen wir Samstagabend und feiern sonntags den ganzen Tag weiter. An beiden Tagen sollen Sie bei uns gemütliche Stunden verbringen und genießen.

Natürlich bieten wir ein unterhaltsames Programm für die gute Laune! Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte den Plakaten, die rechtzeitig aushängen werden. Eventuell geänderte Gottesdienstzeiten stehen in der dann aktuellen Gottesdienstordnung. Für Speis und Trank wird, wie immer, an beiden Tagen bestens gesorgt!

In der Hoffnung auf wunderschönes Sommerwetter freuen wir uns sehr auf Ihren Besuch. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Annette Nieser

Der gefundene Kelch

Im letzten Pfarrbrief habe ich unter der Rubrik „Das Gute zum Schluss“ von dem wieder aufgefundenen Kelch in der Bübinger Sakristei berichtet. In der Zwischenzeit wurde er von der Bübinger Goldschmiedin Claudia Unger, die ihre Werkstatt in St. Arnual hat, restauriert. Nach ihren Einschätzungen stammt der Kelch aus der Zeit um das Jahr 1800.

Der obere Teil, die sogenannte Cuppa, wurde in Metall getrieben. Der Fuß wurde in Sand gegossen. Anschließend wurde der Kelch zusammengesetzt und das unbestimmte Trägermetall vergoldet. Der Boden der Cuppa ist mit einem versilberten, ebenfalls gegossenen, durchbrochenen Band umfasst und der Fuß mit verschiedenfarbigen Glassteinen geschmückt.

Zu diesem Kelch gehören eine ebenfalls versilberte Patene (Hostienteller) und ein kleiner vergoldeter Löffel, mit dem das Wasser zum Wein in den Kelch hinzugefügt wurde.

Der Wert des Kelches besteht nicht in seinen Materialien sondern in seiner handwerklichen Arbeit. Und natürlich besteht der wirkliche Wert in der langen Tradition, in der Menschen seither mit diesem Kelch die Gegenwart Christi in unserer Mitte gefeiert haben. Wer kann ermessen, in wie vielen Sterbeämtern der Verstorbenen gedacht wurde, in wie vielen Brautämtern das frohe JA zweiter Menschen besiegelt wurde, an wie vielen Tagen des Jahres die Feier der Eucharistie den Menschen Kraft und Hoffnung geschenkt hat. Und dabei wurden der Leib und das Blut Christi in diesem Kelch, auf dieser Patene gereicht.

Wir werden diese Tradition des Glaubens und des Lebens weiterführen.

Matthias Holzapfel

Bücherflohmarkt am 27. und 28. Juni

Die Bücherei St. Katharina veranstaltet auch in diesem Jahr an 2 Tagen einen Bücherflohmarkt:

Am Samstag, 27. Juni in Bübingen rund um den Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen und am Sonntag, 28. Juni beim Brebacher Pfarrfest. An beiden Tagen können Sie von 14.00 - 18.00 Uhr in den Büchern stöbern. Bestimmt ist auch für Sie etwas Interessantes dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Büchereiteam von St. Katharina

Kinder und Familien

Ökumenische Kinderkirche

Samstag, 13.Juni, 14.-17 Uhr

Malen, basteln, spielen und singen zu Themen aus der Bibel – dazu sind alle Kinder am 13.6. ab 14.00 Uhr ins Pfarrheim Brebach eingeladen. Dieses Mal geht es um die Geschichte vom verlorenen Schaf – lasst euch überraschen, was wir daraus machen.

Gemeindereferent Helmut Willems

23. Ferienfreizeit der kath. Jugend Güdingen

27.7. bis 3.8. in Afferden/Holland

Afferden ist ein Dorf der Großgemeinde Bergen. Dort haben wir eine sehr schöne Gruppenunterkunft gefunden.

Das Haus verfügt über einen Billardtisch, einen Kicker, eine Tischtennisplatte, einen Flipperautomaten und ein Hauskino. Es hat 14 Zimmer: drei 3er, zwei 4er, der Rest sind 2er Zimmer. Alle Zimmer haben ein eigenes Bad. Im Außenbereich gibt es einen großzügigen Rasen sowie einen Spielplatz.

Der Preis für die Ferienwoche beträgt diesmal 275 €.

Aufgrund des höheren Hauspreises haben wir einige Eltern im Vorfeld der Buchung angerufen und nachgefragt, ob sie mit dem höheren Preis einverstanden wären. Die Resonanz war sehr positiv und es hat sich eine regelrechte Anmeldelawine ergeben, sodass alle Plätze bereits nach 4 Tagen ausgebucht waren. Das ist für die Organisatoren zwar sehr positiv, erlaubt aber weiteren Interessenten eine Teilnahme nur über eine Nachrückliste für den Fall, dass einer der bereits Gemeldeten ausfallen sollte.

Die Anmeldeformulare kann man im Downloadbereich unserer Pfarrei St. Martin herunterladen und, wie gewohnt, im Brebacher Pfarrbüro sowie im kath. Kindergarten Güdingen bekommen.

Ursel Lauer

Kindergärten

Bübingen

Wir haben noch Plätze frei

In unserem Kindergarten gibt es noch freie Plätze für Kinder von 3-6 Jahren. Unsere Einrichtung ist geöffnet von 07.30-13.30 Uhr. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen und beantworten weitere Fragen:
Kath. Kindergarten St. Katharina
Gartenstraße 26, 66129 Saarbrücken
Tel: 06805/8976
E-Mail: kigabuebingen@bgb-f.de

Angelika Richter

Üben für's Minisportabzeichen

Seit 4 Jahren machen wir bereits bei „Kids in Bewegung“ mit. Dahinter verbirgt sich eine Kooperation zwischen unserem Kindergarten und dem Turnverein Bübingen, begleitet und gesponsert vom Landessportverband Saarbrücken (LSV).

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und nur wenn ihnen ausreichende Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können sie ihre physischen und psychischen Fähigkeiten optimal entwickeln. Deshalb ist es uns sehr wichtig, den Kindern diese Bewegungsmöglichkeiten zu bieten. Durch regelmäßige Fortbildungen durch den LSV

können wir viel Abwechslung in unser Turnangebot bringen.

Seit einiger Zeit gibt es für Kinder ab 3 Jahren die Möglichkeit, das Minisportabzeichen zu erwerben. Das Abzeichen beinhaltet 7 Übungen, die nach Schwierigkeiten und Alter gestaffelt sind. Wir gehen zum Üben in die große Schulturnhalle in Bübingen, was auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis ist.

Anfang Mai war es wieder soweit. Mit Sack und Pack machten wir uns auf den Weg zur Schule. Da der Weg ziemlich steil ist, waren wir schon außer Puste, als wir in der Schule ankamen. Schnell sind wir in den Umkleideraum gegangen, haben alles abgelegt und uns eine Trinkpause gegönnt. Während wir uns umzogen, baute Frau Hoffmann, die Übungsleiterin des Turnvereins, schon einen Übungsparcour auf. Und dann ging es gleich los: Jedes Kind bekam einen Laufzettel mit seinem Namen, damit alle geprüften Übungen eingetragen werden konnten.

Mit Bravour haben alle Kinder ihre 7 Übungen absolviert. Dazu zählten ein Sprint, Balancieren auf der Schmalseite der Langbank, Springen von einem 1 Meter hohen Kasten.

Nach ungefähr einer Stunde machten wir ein ausgiebiges Picknick, um unsere ausgepowerten Reserven wieder aufzufüllen.

Gestärkt machten wir uns an die nächsten Übungen: Ballzielwurf, die Sprossenwand hochklettern und sich an einer schrägen Langbank hochziehen.

Als Abschluss wurde ein Hindernisparcour aufgebaut, der es in sich hatte: Slalom laufen, durch einen Tunnel kriechen, einen Kasten hochklettern und abspringen usw.

Alles wurde professionell gestoppt. Es machte sehr viel Spaß und es gab sogar noch eine Belohnung der besonderen Art: Jeder durfte an den Ringen schwingen. Das ist jedes Mal eine Gaudi. Für Manchen ist es nie hoch genug.

Dieser Morgen ging viel zu schnell vorbei. Schnell mussten wir uns umziehen und uns auf den Rückweg machen. Gut, dass es bergab ging! Im Kindergarten wartete man schon mit dem Mittagessen auf uns.

Unsere Laufzettel werden nun beim Landessportverband eingereicht und ausgewertet. Dann bekommt jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille. Die Verleihung findet demnächst im Kindergarten statt. Die Kinder werden einen Teil der Übungen vorführen und ihre Eltern dazu einladen. Darauf freuen wir uns schon!

Susanne Allenbacher

Güdingen

Neues aus dem Kindergarten

Am vierten Februar war es soweit, das Audit stand vor der Tür. Einer durch die Auditorin Frau Pfeiffer und in Zusammenarbeit mit Herrn Pastor Holzapfel, den Eltern, den Kindern und den Kolleginnen durchgeführten Überprüfung der Umsetzung der Qualitätsziele, folgte die Zertifizierung unserer Einrichtung. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Audit zum Erfolg geführt haben.

Auf Initiative des Fördervereins fand am 1. März ein Kuchenverkauf nach dem Familiengottesdienst statt. Der Erlös zu Gunsten des Fördervereins des Kindergartens belief sich auf 210,00 €. Allen fleißigen Bäckern und Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön.

Vor Ostern haben wir uns mit den Kindern auf den Weg zum Güdinger Berg zur Hühnerfarm von Bauer Maurer

gemacht. Von dort haben wir Eier mitgebracht, die anschließend mit der Hilfe von Eltern aus dem Elternausschuss und der tatkräftigen Hilfe der Kinder bunt gefärbt und beim Osterfrühstück im Kindergarten verzehrt wurden.

In diesem Jahr fand auch unser traditioneller Osterbrunch am 19.3.2015 statt. Zahlreiche Eltern waren an diesem Tag gekommen, um mit ihren Kindern im Kindergarten zu frühstücken und das leckere Frühstücksbuffet lud dabei zum Verweilen ein. Der Erlös des Osterfrühstücks von 124,20 € ist für Projekte in Kolumbien bestimmt.

Am 24.4.2015 machten wir uns mit den Maxikindern im Zug auf den Weg nach Trier. Dort erwartete uns zunächst eine Domführung durch Herrn Pastor Holzapfel. Nach einer kurzen Wartezeit starteten die verschiedenen Workshops. Unsere Gruppe tauchte dabei in die afrikanische Kultur ein, es wurde fleißig getrommelt und gesungen. Nach einem Picknick fand der große Abschlussgottesdienst im Trierer Dom statt. Auf dem Weg zum Bahnhof und zum Abschluss dieses tollen Tages, lud uns Herr Pastor noch zu einem Eis ein.

Ellen Deutsch

Kindergottesdienst im Mai

Der Monat Mai ist der Mutter Gottes Maria gewidmet, und so stand auch sie im Mittelpunkt unseres Kindergottesdienstes.

Zur Begrüßung haben wir das Lied „Wo ich gehe bist du da“ gesungen. Im Stuhlkreis haben die Kinder dann mehr über Maria erfahren.

Danach wurde ein altes rumänisches Märchen „Das Brot der Mutter Gottes“ vorgelesen. In dieser rührenden Geschichte wird erzählt, wie ein kleiner Junge, der von seinen Eltern verlassen wurde, im Jesuskind einen neuen Freund fand, mit ihm sein Brot teilte und in der Mutter Gottes eine große Hilfe in der Not fand. Darauf haben auch wir ein Brot miteinander geteilt.

Anschließend haben die Kinder einen bezaubernden Kranz aus Blumen gebastelt, der am Ende der Messe gemeinsam der Marienfigur in der Kapelle umgehängt wurde.

Es war ein gemütliches Beisammensein und wir haben uns sehr über die Kinder, die so zahlreich teilgenommen haben, gefreut.

Zu unserem nächsten Kindergottesdienst am Sonntag, 07.06.2015 laden wir

herzlichst ein. Dann ist das Thema: „Die Sonne scheinen lassen“.

Eveline Grossek

kfd

Brebach-Fechingen

08.06. 18.30 Uhr kfd-Helferinnentreff
13.07. 18.30 Uhr kfd-Helferinnentreff
10.08. 18.30 Uhr kfd-Helferinnentreff
18.08. kfd-Tagesfahrt nach Worms mit Stadtrundgang und Domführung Abfahrt: 7.30 Uhr Brebach Kirche bzw. Fechingen Parkplatz Sparkasse (Anmeldung bis 24.7. bei den Helferinnen)
14.09. 18.30 Uhr Helferinnentreff

Bübingen

11.06. 14.30 Uhr Wallfahrt der kfd nach Gräfinthal, Abfahrt an der Kirche
09.07. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der kfd, anschließend Grillfest
03.09. Ausflug nach Andernach

Eine Welt

Karwoche in Quibdo

Bericht unseres ehemaligen PGR-Mitglieds Dominik Holl, der z.Zt. ein soziales Jahr in unserer Partnerdiözese in Kolumbien macht

Uno, dos, sonido“, schallt es aus der großen Box, die auf der Ladefläche eines gelben Pickups steht. Zwei Jungs sitzen daneben und testen die Mikrofone für die Priester. Diese warten zusammen mit dutzenden Gläubigen vor der Kirche Santa Fatima in Quibdó. Es ist 9 Uhr morgens und der Himmel ist grau bewölkt, in der Nacht hat es kräftig geregnet. Vier Männer treten aus der Kirche, auf ihren Schultern tragen sie eine große Statue. Es ist der gefolterte, dornengekrönte Jesus, der sich unter dem Gewicht des schweren Kreuzes voranschleppt. In wenigen Minuten beginnt die große Karfreitags-Kreuzwegs-Prozession.

Es ist einer der Höhepunkte der Semana Santa oder Karwoche, wie man in Deutschland sagt, und stellvertretend für die Art, wie hier Ostern gefeiert wird.

In Deutschland beginnt das Osterfest gedanklich mit dem Aschermittwoch. Die jäcke Zeit ist vorbei und wird von der 40-tägigen Fastenzeit abgelöst. Diese Zeit wird hier quaresma genannt, ist aber nur in der Liturgie der Messfeiern erkennbar. Eine Verzichtskultur während dieser vierzig Tage existiert hier nicht. Verzichtet wird höchstens vielleicht an den Freitagen, denn von Verzicht ist ja bereits das ganze Leben geprägt.

Dafür gibt es Schulferien in der Karwoche, genau wie in Deutschland. In den ersten drei Tagen der Karwoche finden verschiedene Veranstaltungen für Kinder

und Jugendliche statt – Treffen der Katechetengruppen und der "pascua juvenil“. Aus den verschiedenen Pfarreien kommen die Jugendlichen zusammen, um gemeinsam über Ostern und das Osterwunder zu reden. Am Mittwoch vor Ostern schließen sie diese Treffen mit einem großen Gottesdienst mit dem Bischof von Quibdó in der Kathedrale ab.

Mit den Jugendlichen beginnt die Karwoche und sie hört mit den Kindern auf: Am Ostersonntag gibt es extra Kindermessen in vielen Pfarreien.

Aber so wie die Tage zwischen dem Palmsonntag und Gründonnerstag normale Werktage sind, haben auch am Ostersonntag alle Geschäfte auf, wie an jedem anderen Sonntag auch.

An diesem Tag ist Jesus aber doch auferstanden, werden Sie jetzt sicher protestieren und hinzufügen: Das große Osterwunder ist doch das Wichtigste der ganzen Karwoche.

Das mag in Deutschland durchaus richtig sein, doch hier lässt sich wieder einmal ein Erbe der spanischen Kolonisation Lateinamerikas beobachten.

Die Spanier brachten ihre Tradition der Semana Santa in die Neue Welt, wo sie bis heute lebendig ist und die Kolumbianer identifizieren sich mehr mit dem Leiden Jesu als mit seiner Auferstehung, denn Leid und Leiden kennen sie aus ihrem Alltag: „Im Chocó stirbt Jesus jeden Tag“, so hat dies ein Priester einmal in Worte gefasst.

Der Hauptgedanke hinter der Tradition, die sich bis in die frühe Neuzeit zurückverfolgen lässt, ist es, das Leiden Jesu nachzuempfinden. Ein wichtiger Teil dabei sind die Prozessionen. Die erste Prozession findet am Palmsonntag statt. Dann gibt es Prozessionen zur Gefangennahme Jesu am Gründonnerstag, die Kreuzwegprozession und die „Prozession zum Heiligen Grab“ am Karfreitag, am Karsamstag die „Prozession der Einsamkeit“, bei der eine Mutter-Gottes-Statue getragen wird, sowie die Auferstehungsprozession am Ostersonntag. Der Ostermontag wird nicht als ein besonderer Tag gefeiert.

Die Tage an denen Jesus gelitten hat sind wichtiger als die, an denen Jesus wieder von den Toten auferstanden war. Man könnte sagen, so wie Jesus den Tod besiegt hat, so haben die Kolumbianer das Leiden besiegt und gehen wieder dem normalen Leben nach.

Der Karfreitag hält indes noch eine weitere Besonderheit bereit: „El sérmon de las siete palabras“, der Gottesdienst der sieben letzten Worte. Damit sind die sieben Sätze gemeint, die Jesus laut allen vier Evangelien am Kreuz gesagt haben soll. Dieser Gottesdienst ist besonders wichtig und manch ein Priester nimmt sich entsprechend die Zeit, zu jedem der sieben Sätze eine viertel Stunde lang zu predigen.

Die Zahl sieben spielt noch eine andere Rolle in der Semana Santa. Am Gründonnerstag wird das Allerheiligste ausgesetzt und in einen dafür speziell gebauten, prächtigen Altar gestellt. Es gibt die Tradition in Kolumbien, nach dem Abendmahl sechs weitere Kirchen zu besuchen, um insgesamt sieben Altäre besucht zu haben.

In Bogotá stehen in der Hauptallee, der Septima, sieben Kirchen und am Gründonnerstag pilgern die Gläubigen von Kirche zu Kirche, um sich die Altäre anzusehen.

Apropos pilgern. Der Sonntag nach Ostern ist speziell für die Afrokolumbia-

Wallfahrtsaltar in Raspadura, Foto: Martin Bachem

ner ein besonderes Datum. Dann pilgern viele von weit her nach Raspadura, einem kleinen Ort südlich von Quibdó. Dort hängt ein berühmtes Bild, das den leidenden Jesus mit Dornenkrone zeigt: „El Santo Divino Ecce Homo“, dem viele Wunder zugeschrieben werden. Zudem gibt es eine Heilquelle hinter der Kirche. Viele Chocoaner pilgern am Sonntag nach Ostern hierher, um zu beten und Danke zu sagen, für die Hilfe, die ihnen der Santo Divino Ecce Homo gegeben hat. Noch aber ziehen die Gläubigen durch die Straßen Quibdós, den Kreuzweg entlang, der Statue Jesus folgend, die auf den Schultern von vier Männern ruht. Ihr Ziel sind 14 Stationen des Kreuzwegs, die durch Altäre am Straßenrand markiert werden. Außerdem stellen Kinder an jedem Altar die jeweilige Station nach. Am Ende gibt es für deren Leistung sogar Applaus. Die grauen Wolken haben sich zum Glück nicht verzogen, sonst würde die Sonne unbarmherzig auf die Prozession herunterbrennen.

Diese endet schließlich in der Kirche von Fatima, wo schon die Marienstatue für die nächste Prozession bereitsteht.

Dominik Holl

Informationen

Taufen
Lea-Sophia von Zawadzky
Niklas Hoffstetter
Sophie Huck Reyes
Nathanael Meyer
Cara Moeckel
Alessandro Scarfo

Eheschließungen
Eva Höchst und Martin Jung

Beerdigungen
Magdalena Peter
Marc Wollbold
Dieter Schönborn

Gertrud Huber
Christian Paul Dapprich
Angelika Sausen
Herbert Geiger
Ruth Wolff
René Sascha Feß

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Brebach

Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34
Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten:
Mo 10.00-12.00 Uhr
Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr
Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarrbüro Bübingen

Saargemünder Straße 185
66129 Bübingen
Öffnungszeiten:
Mi 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa 18.00 Uhr Fechingen
Eucharistiefeier nach Ankündigung

So	09.30 Bübingen Eucharistiefeier
	11.00 Güdingen Eucharistiefeier
	18.00 Brebach Eucharistiefeier
Mi	18.30 Bübingen Eucharistiefeier
Do	09.00 Brebach Eucharistiefeier
Fr	18.30 Güdingen Eucharistiefeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Laden Brebach

Do 9.30-12.00 Uhr, Pfarrhaus
Kontakt:
Frau. Scheller, Tel.: 0681-871794
Frau Koch, Tel.: 0681-871055

Pfarrbücherei Bübingen

Mo und Do 16.00-18.00 Uhr, Pfarrhaus
Kontakt: Frau Dietrich
Tel.: 06805-7233

Strickkreis Güdingen

Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim
Kontakt: Frau Lossen
Tel.: 0681-873546

Messdiener

Es findet eine gemeinsame Messdienerstunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30 Uhr, 14-tägig, Pfarrheim
Kontakt: Frau Wahl, Tel.: 0681-874898

Pfadfinder Brebach

Do 17.00 Wölflinge, Pfadfinderkeller
Do 17.00 Jungpfadfinder, Bauwagen
Do 18.00 Pfadfinder, Jugendkeller
Rover: nach Absprache
Kontakt: Gemeindereferent Willems, Tel.: 0681-50066109

Chöre:

Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do und Fr im Wechsel 19.30-21.00 Uhr Pfarrheim Brebach
Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Güdingen
Jugendchor
Do 16.30-18.00 Uhr, Güdingen
Kontakt für alle Chöre:
Frau Reyes-Saldaña
Tel. 0157-88487414

Seniorennachmittage

Brebach: Erster Donnerstag im Monat, Kontakt: Frau Scheller Tel.: 0681-871794, Frau Lorig, Tel.: 0681-872836
Fechingen: Letzter Donnerstag im Monat, Kontakt: Frau Jantzen Tel.: 06893-2780, Frau Himbert Tel.: 06893-1673
Bübingen: Letzter Mittwoch im Monat
Kontakt: Frau Hensel, Tel.: 06805-7535

Güdingen: 4x im Jahr nach Ankündigung, Kontakt: Frau Stuppi, Tel.: 0681-873417
In allen Gemeinden feiern wir zunächst um 15.00 Uhr einen Gottesdienst, anschließend ist ein Beisammensein in den jeweiligen Pfarrräumen, bzw. in Fechingen im alten evangelischen Pfarrhaus.

Krankenkommunion

durch Pfarrer Holzapfel und Gemeindereferent Willems nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung unter Telefon 0681–872134

Beichtgespräch

Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel. Telefon: 0681–8815599

Kollekten

Unterhalt der Kirchen	578,95 €
MISEREOR	1.671,40 €
Heiliges Land	678,65 €
Kolumbien	342,83 €

Das Gute zum Schluss

Dank ans andere Ufer

Auf dem anderen Saarufer liegt Daarle (St. Arnual). Dorthin dürfen wir zwei große Dankeschön schicken.

Einmal an Vera und Gerd Röhrlinger von Vera's Laden im Alten Pfarrhaus. Wie seit vielen Jahren haben sie uns auch in diesem Jahr die Palmen und Blumen für die Kar- und Ostertage gespendet. Auch sonst sind sie das ganze Jahr über unserer Gemeinde gegenüber sehr großzügig.

Ein weiterer Dank geht an Frau Claudia Unger vom Goldschmiedeatelier Formsache. Sie hat den wiedergefundenen barocken Kelch aus Bübingen restauriert und diese Arbeitsleistung unserer Gemeinde geschenkt.
Das Gute zum Schluss: Herzlichen Dank.